

Anmeldung, Organisation, Veranstalter und Reiseleitung:

Kulturdienste Dr. Wolfgang Sand

Hellbühlstraße 38

CH-6102 Malters

Mobilfunk Deutschland: 0049-177-6431067

E-Post: Wolfgang.Sand@t-online.de oder Wilhelm.Freund@gmx.ch

Leistungen:

- Hin- und Rückflug nach/ab Venedig von Amsterdam, Basel/Mülhausen, Berlin, Köln, Hamburg, München oder Zürich inklusive Gebühren (weitere Abflughäfen auf Anfrage und eventuell gegen Aufpreis möglich)
- fünf Übernachtungen im *Hotel Centauro* *** oder in gleichwertigem Hause
- fünfmal Frühstücksbüfett
- fünfmal Mittag- oder Abendessen
- sämtliche Eintritte und Führungen laut Programm
- Konzertbesuch in Venedig nach Angebot am 29.9.
- Konzertbesuch im *Malibran-Theater* mit dem *Fenice-Orchester* am 1.10.
- Konzertanter Besuch von *La Traviata* im *Palazzo Minotto Barbarigo* am 3.10.
- Reisebegleitung
- Reiserücktrittskostenversicherung
- Organisation fakultativer Voranreisen oder Aufenthaltsverlängerungen

Mindestteilnehmerzahl:

4 Personen

Anmeldeschluss:

28. August 2026

Reisepreis mit Hin- und Rückflug:

Preis p. P. im Doppelzimmer bei Buchung bis 31.1.2026 2.418 CHF/2.660 €

Preis p. P. im Doppelzimmer ab 1.2.2026 2.445 CHF/2.690 €

Sonderpreis bei Eigenanreise und Verzicht auf Flug:

Preis p. P. im Doppelzimmer bei Buchung bis 31.1.2026 2.146 CHF/2.360 €

Preis p. P. im Doppelzimmer ab 1.2.2026 2.173 CHF/2.390 €

Rabatte und Zuschläge:

Mehrfachbuchung ab der 2. Reise 2026 pro Person -27 CHF/-30 €

Skonto bei Sofortzahlung nach Rechnungslegung pro Person -45 CHF/-50 €

Verzicht auf die Rücktrittskostenversicherung pro Person -27 CHF/-30 €

Einzelzimmerzuschlag +200 CHF/+220 €

Programmänderungen und -umstellungen aus technischen Gründen möglich!

Herbst in Venedig



Eine kunsthistorische
Studienreise durch
Venedig und sein Umland
mit Konzertbesuchen
vom 29. September
bis 4. Oktober 2026

»Das Ziel meiner innigsten Sehnsucht, deren Qual mein ganzes Inneres erfüllte, war Italien, dessen Bild und Gleichnis mir viele Jahre vergebens vorschwebte, bis ich endlich durch kühnen Entschluß die wirkliche Gegenwart zu fassen mich erdreistete.«

Was dem großen Goethe recht war, soll uns billig sein: In einer sechstägigen Herbstreise wollen wir uns von den Schönheiten der norditalienischen Kultur und Natur verzaubern lassen. In der Lagunenstadt Venedig erleben wir pars pro toto den kulturellen Reichtum Italiens: romanische Gotteshäuser, altehrwürdige Klöster und malerische Villen sowie Paläste aus allen Epochen. Musikabende erschließen uns dazu die Mannigfaltigkeit musikalischer Traditionen des Mutterlandes von Oper und Konzert. So wollen auch wir den kühnen Entschluss fassen, unsere Sehnsucht nach der Kultur Italiens in Gegenwart zu verwirklichen ...

1. Tag (Dienstag, 29. September) – Anreise zur Serenissima

Bis zum Mittag erfolgt die Anreise zum Flughafen Venedig von Amsterdam, Basel/Mülhausen, Berlin, Köln, Hamburg, München oder Zürich. Nach dem Zimmerbezug im *Hotel Centauro**** oder in einem gleichwertigen Hause auf der Serenissima findet um 16 Uhr die Begrüßung im Hotel statt. Wir unternehmen einen ersten Spaziergang durch San Marco, essen bodenständig zu Abend und beschließen den Tag mit einem populären Kirchenkonzert nach Angebot.

2. Tag (Mittwoch, 30. September) – Wallfahrtsort und Kunststadt Padua

Ein erster Festlandsausflug führt nach Padua, der letzten Wirkungsstätte des Kirchenlehrers Antonius. Der Baubeginn der *Basilika Sant'Antonio* datiert bereits kurz nach dem Tod des charismatischen Heiligen. Das verschachtelte Bauwerk mit gleich vier *Kreuzgängen* beherbergt neben den Reliquien des Mönches eindrucksvolle Kunstschatze von Fresken der *Giotto-Schule* bis zu prächtigen Barockgemälden eines Tiepolo. Neben der Wallfahrtskirche liegen das *Oratorio di San Giorgio* und die *Scuola di Sant'Antonio*, die mit großartigen Freskenzyklen aufwarten können. Nicht weit entfernt birgt die Kirche *Santa Giustina* reiche venezianische Malereien des 17. Jahrhunderts und das vermeintliche Grab des Evangelisten Lukas. Nach einer Mittagspause im historischen *Caffè Pedrocchi* spazieren wir vorbei am mächtigen *Palazzo della Ragione* und dem *Renaissance-Dom* zur alten *Universität*. Das Gebäude beherbergt das *Teatro Anatomico* von 1594, dem ersten seiner Art in Europa. Abschließend dürfen wir uns auf die farbenfrohen *Giotto-Fresken* der *Arena-Kapelle* freuen, Meilensteine in der abendländischen Kunstentwicklung.

3. Tag (Donnerstag, 1. Oktober) – Gotteshäuser der Lagunenstadt

Unsere Auswahl aus der unglaublichen Fülle beeindruckender Gotteshäuser Venedigs berücksichtigt zunächst *Santi Giovanni e Paolo*, größte Kirche der Stadt und bevorzugte Grabstätte der Dogen. Weiter geht es nach *Santo Stefano* mit seiner ungewöhnlichen Holzdecke in Form eines umgedrehten Schiffsrump-

fes, drei berühmten Gemälden Tintoretts und dem Grab Giovanni Gabriels. Mit *Santa Maria Gloriosa dei Frari* sehen wir eine der bedeutendsten spätgotischen Kirchen Oberitaliens. Zu ihren Schätzen zählen Tizians großartige *Assunta* und die *Pesaro-Madonna* von 1526. Am Grab Claudio Monteverdis wollen wir dem ersten Kapellmeister von San Marco und Begründer der venezianischen Oper die letzte Ehre erweisen. Höhepunkt unseres sakralen Rundgangs ist die *Basilica di San Marco*, errichtet für die geraubten Reliquien des Evangelisten Markus. Hinter der Fassade mit byzantinischer Raubkunst überwältigt im Innern goldene Mosaikenpracht. Wir entspannen uns auf einer Bootsfahrt vorbei an der *Friedhofsinsel San Michele* zur Insel Murano: Im *Museo del Vetro* bewundern wir eine der größten Sammlungen venezianischen Glases und erfahren Hintergründiges zur Entstehung dieser farbenfrohen geblasenen Juwelen. Letzte Station ist die Zypresseninsel *San Giorgio Maggiore* mit bezauberndem Blick über die Lagune. Trotz lutherisch anmutender Strenge überrascht die namensgebende *Palladio-Kirche* durch prächtiges Chorgestühl und zwei Tintoretto-Gemälde. Der Abend führt ins prächtige *Malibran-Theater*, wo uns das weltberühmte *Fenice-Orchester* sinfonisch erwartet:

Nikolai Rimsky-Korsakow: *Spanisches Capriccio* op. 34

Joaquín Rodrigo: *Concerto d'Aranjuez*

Edward Elgar: *Variationen über ein Original-Thema (Enigma)* op. 36

4. Tag (Freitag, 2. Oktober) – Auf den Spuren von Palladio in Vicenza

In einem zweiten Ausflug auf die Terraferma folgen wir den Spuren von Andrea Palladio, der bis heute das architektonische Gesicht Venetiens prägt. In Padua geboren, erlebte der große Renaissance-Baumeister in Vicenza seinen künstlerischen Durchbruch: Auf unserem Rundgang bewundern wir neben zahlreichen Gebäuden für private Auftraggeber die *Basilika Palladiana* und den *Palazzo Chiericati*, der Goethe durch seine künstlerische „Göttlichkeit verzauberte“. Zu den eindrucksvollsten Bauten des Meisters gehört das *Teatro Olimpico*, erster überdachter Theaterbau der Neuzeit.

5. Tag (Samstag, 3. Oktober) – Kunst- und Musikstadt Venedig

Ein Spaziergang durch die Gassen des *Künstlerviertels Dorsoduro* führt uns zur Kuppelkirche *Santa Maria della Salute* und zur Landspitze, wo uns die Glücksgöttin vom Turm des alten Zollamts *Dogana da Mar* begrüßt. Von hier aus leuchtet im milden Licht der Lagune die *Piazza San Marco*, geistliches und politisches Machtzentrum Venedigs. Wir besuchen den *Dogenpalast*: Von prachtvollen Sälen führt der Weg über die Seufzerbrücke bis in die modrigen Kerker hinab. Wir beschließen unseren Tag mit einer konzertanten Aufführung der Oper *La Traviata* von Giuseppe Verdi im historischen *Palazzo Minotto Barbarigo*.

6. Tag (Sonntag, 4. Oktober) – Abschied

Die Verabschiedung im Hotel erfolgt um 10 Uhr. Je nach Rückflugzeit kann noch eines der venezianischen Museen besucht werden.